

Da stimmt etwas nicht!

Schneller Abzug der Bundeswehr aus Afghanistan?
69 % der Bewohner Deutschlands sind nach Umfragen dafür. Aber 75 % der Abgeordneten des Deutschen Bundestages stimmten kürzlich für die Verlängerung des Einsatzes. Nur 17 % stimmten dagegen.

Da stimmt doch etwas nicht! Wie kommen die Parlamentarier dazu? „Primat des Zivilen“ und „Stabilisierungseinsatz“ lauten die Sprechblasen, mit denen der „kriegsähnliche“ Einsatz getarnt wird. Aber unter NATO-Besatzung kann es weder Stabilität noch Wiederaufbau geben.

Kein Zweifel: Es ist ein Krieg. Die Mehrheit der Bevölkerung lehnt ihn ab – sowohl in Deutschland als auch in Afghanistan.

Im Bundeshaushalt 2010 sind über 800 Millionen Euro für den deutschen Militäreinsatz eingeplant. Das kann noch teurer werden, sollte im Januar nach der Afghanistan-Konferenz eine Erhöhung des Truppenkontingents im Parlament durchgewunken werden.

Wofür hat eigentlich Barack Obama den Friedensnobelpreis bekommen, wenn die Truppensteller in Afghanistan anteilig zu Aufstockungen verdonnert werden sollen ?

Trotz beschlossener Mandatsverlängerung fordern wir:

Keine Aufstockung des Truppenkontingents, auch nicht auf US-amerikanischen Druck!

Sofortiger Abzug der Bundeswehr aus Afghanistan!



Tübinger
Friedensplenum /
Antikriegsbündnis

Ohne Rüstung leben –
Mahnwache Tübingen
(immer freitags um
18.00 bis 18.30 Uhr,
Holzmarkt)

Verantwortlich:

Tübinger
Friedensplenum /
Antikriegsbündnis
Österbergstr. 2
72070 Tübingen
Treffen:
Jeden Montag einer
geraden
Kalenderwoche
im Adolf-Schlatter-Haus
Österbergstr. 2
Clubraum, 1. Stock
Bankverbindung für
Spenden:
KSK Tübingen
Konto-Nr. 128 810
BLZ 641 500 20

V.i.S.d.P.:
Walburg Werner,
Tübingen